

# Kosten sparen mit SEPA Zahlungen

## Die SEPA-Lösung ab 2008

Der Begriff **SEPA** (Single Euro Payments Area) bezeichnet im Bankwesen das Projekt eines europaweit einheitlichen Zahlungsraums für Transaktionen in Euro.

Ziel des SEPA ist es, bargeldlose Zahlungen innerhalb der Teilnehmerländer so zu standardisieren, dass es für die Bankkunden keine Unterschiede zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen mehr gibt.

Das Projekt SEPA startete am 28. Januar 2008 mit der Euro-Überweisung. Zum SEPA-Raum gehören neben den EU-Ländern auch Island, Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz.

### → Vorteil:

Zahlungen nach SEPA-Standard sind sehr viel günstiger und helfen Kosten einzusparen.

Eine SEPA-Zahlung bei der UBS kostet zum Beispiel Fr. 0.30.

Eine NON-SEPA Zahlung kostet Fr. 10.00 zuzüglich Fremdkosten.

## SEPA-Datenformat

Von dem Hintergrund des angestrebten Standardprozesses hat das European Payments Council (EPC) für das zu verwendende Datenformat zur Einreichung von beleglosen SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften eine europaweit einheitliche Empfehlung erarbeitet.

Dieses so genannte SEPA-Datenformat basiert auf dem ISO-Standard UNIFI (ISO 2002) und schreibt vor, die Daten in Form einer XML-Datei dem Finanzinstitut zuzustellen.

Die Anforderung wird in zwei Etappen realisiert.

### 1. Etappe:

Die Formatanpassung für den Datenaustausch im so genannten Interbankenverkehr, also beim Austausch zwischen den Finanzinstituten. Diese Anforderung wurde bereits umgesetzt.

### 2. Etappe:

Im zweiten Schritt soll das Format, welche für Europa definiert wurde, den nationalen Gegebenheiten angepasst und den Softwarehäusern zur Verfügung gestellt werden. Diese Anforderung jedoch ist bis heute noch nicht umgesetzt worden (Stand Juni 2010).

→ **Somit sind keine Anpassungen für unsere Software Sage50 Rechnungswesen geplant.**

→ **Bis dahin übernehmen die Banken die Aufgabe, Zahlungen, die korrekt eingeliefert werden, als SEPA-Zahlungen zu behandeln.**

## Die Regeln einer SEPA Zahlung

Verschiedene Finanzinstitute haben ihren Kunden bereits entsprechende Informationen dazu bereitgestellt.

Folgende Regeln sind zu beachten:

### Die SEPA-Standards

Bei Einhaltung folgender Kriterien profitieren Sie automatisch von den günstigen Transaktionspreisen und den Vorteilen des SEPA-Standards:

- Euro-Transaktion in den EU-/EWR-Raum und in die Schweiz
- IBAN (International Bank Account Number) des Begünstigten
- BIC (Bank Identifier Code) der Begünstigtenbank
- Keine Zahlwegvorgaben oder Instruktionen an die Bank
- Keine Mitteilungen an die Begünstigtenbank
- Spesenoption «geteilte Spesen» (Shared, SHA)

### Die wichtigsten Vorteile des SEPA Credit Transfer

- IBAN und BIC als einheitliche Konto- und Bankkennung
- Maximale Abwicklungsdauer: 3 Bankarbeitstage
- Transparente Spesenregelung:  
Die Auftraggeber- und die Begünstigtenbank dürfen nur noch gegenüber ihren jeweiligen Kunden für die Verarbeitung des Auftrags bzw. des Zahlungseingangs Spesen erheben.
- Voller Überweisungsbetrag:  
Der gesamte Überweisungsbetrag wird gutgeschrieben. Dritt- und Weiterleitungsbanken dürfen keine Abzüge mehr machen.
- Günstiger Transaktionspreis

## Umsetzung SEPA-Regeln im Sage50 Rechnungswesen

Die obenerwähnten Anforderungen können problemlos im Sage 50 Rechnungswesen umgesetzt werden. Es muss nur sichergestellt werden, dass die Zahlungsart des Lieferanten IBAN enthält und die Spesenteilung definiert ist.

Die Spesenteilung nehmen Sie vor unter:

Extras > Optionen > Einstellungen > Sektion „DTA“

